

MAGISCHES HOLZ AUS YBBS

Tischlermeister Franz Peham aus Ybbs hat in einem halbjährigen Entwicklungsprozess magnetisches Holz für Pinwände erfunden. Eine Erfolgsgeschichte!

Am Rande von Ybbs hat ein großes Klein- oder professioneller Handwerkskunst seine Tradition bewahrt. Seit 1919 gibt es die Tischlerei Peham, die von Franz Peham 1993 in dritter Generation übernommen wurde: „Unser Familienbetrieb hat schon viel erlebt: 1924 wurde die erste Maschine – eine dreifach kombinierte Hobelmaschine – angeschafft und danach eine mit Benzinmotor betriebene Kreissäge. Strom gab es ja noch nicht. Großvater und Vater führten die Tischlerei mit viel Umsicht und Bedacht. Der schwerste Schicksalsschlag war 2002, als das Hochwasser fast unsere gesamte Firma zerstört hat. Nur zwei Maschinen sind heil geblieben.“

Der Traditionsbetrieb setzt seit jeher auf feinste Handwerkskunst – auch für die Volksbanken wurde bereits des Öfteren gearbeitet. So fertigte Alfred Peham 1973 die Wandverkleidungen der Filiale Ybbs und 40 Jahre später war es Sohn Franz, der die gleichen Räumlichkeiten im Rahmen eines Umbaus mitgestaltete.

Peham erfindet magnetisches Holz

Seit Mai dieses Jahres beschäftigt Franz Peham mit Isabella Eder auch seine erste Mitarbeiterin: „Wir haben einfach so viele Aufträge und schließlich entwickelt sich Magnetic-Wood hervorragend“, berichtet der Tischlermeister. Mit der Erfindung von magnetischem Holz hat der umtriebige Tüftler einen Volltreffer gelandet: „Magnetic-Wood

ist eine magnethaftende Platte für Pinwände. Es gibt verschiedene Ausführungen: In lackierter Oberfläche, in jedem Holz-, Stein- oder Fantasiedekor und unifarben. Der große Vorteil bei Magnetic-Wood ist, dass es bei der Bearbeitung des Materials zu keiner Funkenbildung kommt. So wird auch die Werkzeugschneide geschont. Das ist weltweit einzigartig!“ Wie genau das funktioniert, verrät Meister Peham nicht. Nur so viel: „Das Geheimnis liegt in der Schichtkonstruktion!“

Verschiedenste Anwendungsmöglichkeiten

Dabei sind die Einsatzmöglichkeiten der magnetischen Holzplatten vielseitig: „Erst vor kurzem habe ich für eine Volksschule unter der Stiege einen Verbau angefertigt, wobei die Türen aus Magnetic-Wood bestehen. Aber auch für Memoboards oder Verkleidungen von Kühlschränktüren ist es perfekt geeignet.“ Die Tischlerei Peham stellt Magnetic-Wood in drei Ausführungen her: Singleboard ist nur magnethaftend. Das Duoboard ist als Magnetwand und Pinwand verwendbar und das Tripleboard ist magnetisch, bepinbar und zusätzlich noch beschrift-

bar. Mit diesem innovativem Produkt hat Franz Peham noch viel vor. ▼



Tischlerei Peham
Feldmüllerstraße 4,
3370 Ybbs/Donau
Tel: 07412 / 52663
www.magneticwood.at

Alfred Peham (links), Isabella Eder und Erfinder Franz Peham präsentieren stolz ihr Magnetic-Wood.

